

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, [9. 6. 1896?]

Dinftag

→Burgtheater, Liebelei. Schauspiel  
in drei Akten

lieber, wollen Sie heut Abend mit mir in eine verborgne Loge jener Liebelei-Auffühg gehen <sup>^(1/2 8)^</sup>, fo laffen Sie michs gütigft am frühen Nachmittg wiffen. Ich hole <sup>^</sup>S<sup>v</sup>ie dañ, weñs Ihnen recht ift, um 1/4 8 oder 1/2 in Ihrer Wohnung ab?

→Hörlgasse

5 Herzlichft  
Ihr

Arth

Und noch eins: ich habe geftern mit Ihnen im Club soupirt.

→Concordia

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 288 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »22«–»23«

2–3 *Liebelei-Auffühg*] Zwei Dienstage, an denen Schnitzler in Liebelei-Aufführungen war, bieten sich zur Datierung dieses Korrespondenzstücks an. Bei der am 15. 1. 1901 handelte es sich um eine Inszenierung von Schauspielschülerinnen im Kaufmännischen Verein, wobei die Existenz einer »geheimen Loge« eher abwegig scheint. In einem Brief, den Salten mutmaßlich am selben Tag Schnitzler sendete, deutete er an, am Abend möglicherweise verhindert zu sein, womit sein Fernbleiben erklärt ist (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, [9. 6. 1896?]).

4 1/4 8] 19 Uhr 15

8 Club] Welcher Klub gemeint war, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Da Schnitzler seit zumindest 13.10.1889 Veranstaltungen des Clubs der Concordia besuchte, war dieser vermutlich der gemeinte.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: Liebelei. Schauspiel in drei Akten

Orte: Burgtheater, Hörlgasse, Kaufmännischer Verein, Wien

Institutionen: Concordia